

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Ersteinst. werstäg. Bezugspr. (pro Monat) f. Mitgl. ein Stck. 1/2 S. 180.—, 1/4 S. 100.—, 1/8 S. 52.—. Kleinere Anzeigen als  
 Kostent., weit. Stücke z. eig. Bedarf üb. Leipzig od. Postüber-  
 weis. 1.50. Nichtmitgl. 6.—. x-Bd.-Bez. haben d. Postof. u.  
 Verjandgeb. zu erst. Einzel-Nr. Mitgl. 0.20, Nichtmitgl. 0.60.—  
**Umschlag-Anzeigenpreise:** Mitgl.: Erste S. (nur  
 unget.) M. 150.—, 2. u. 3. S. 1/2 S. M. 60.—, 1/4 S. M. 32.—, 1/8 S.  
 M. 17.—, 4. S. 1/2 S. 90.—, 1/4 S. 50.—, 1/8 S. 26.—, Nichtmitgl.:  
 1. S. 300.—, 2. u. 3. S. 1/2 S. 120.—, 1/4 S. 64.—, 1/8 S. 34.—, 4. S.:  
 Bank: ADCA, Leipzig - Postsch.-Kto.: 13463 - Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 - Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 184.

Leipzig, Sonnabend den 8. August 1925.

92. Jahrgang.

Vor kurzem erschien:

## Water, ich rufe Dich!

Roman von Maria Melchers

# Der Lebensroman eines Priesters

„Ein seltenes Buch, inhaltlich wie der Form nach gleich anziehend.  
 Seit Anzengruber, Rosegger, Dhorn haben sich viele Schriftsteller mit dem  
 Problem des Eheverbots der katholischen Geistlichkeit beschäftigt. Vielleicht  
 ist es keinem gelungen, so tief und so rein von diesen Dingen zu reden wie  
 Maria Melchers; hier wird nicht Kritik geübt oder Tendenz kalt verfochten.  
 Hier hat ein Dichter das schwierige Problem ganz von innen heraus angefaßt.  
 Sein Pfarrer ist in erster Linie ein Mensch, sein Leben Kampf um Ideale, sein  
 Ringen ehrlich, durchpulst von Glauben und Ehrfurcht vor dem Allhergebrach-  
 ten. Es ist nicht zu bezweifeln, daß dies Buch der Verfasserin den Respekt zahl-  
 reicher Freunde ernster und gediegener Unterhaltungslektüre eintragen wird.“

Berliner Tageblatt

Preis broschiert Rm. 4.— in Ganzleinwand Rm. 6.—



Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart